

XXV



Villa Haeckel. Jena, den 12. Novbr 1891.

Lieber Gutsverwalter Krauß!

Darf meine aufrichtige Absicht
 seit vor längerem Ihnen zu verk,
 gut sein, mich für die eine
 Zeit zu entschuldigen, daß Sie in
 diesem Jahre 70. Geburtstag
 gefeiert haben. Ich habe sehr
 bedauert, davon Nichts wissen zu
 können; doch muß ich mich
 Sie meine herzlichsten Gratula-
 tionen von mir nicht unterlassen!
 Nun hoffe ich, daß Sie auch post
 festum meine herzlichsten
 Glückwünsche noch gerne entgegen nehmen.

|| Die sieben Tügel Frau
unerschütterliche Geduld,
Ihrer philosophischen Worte, Ihre
unerschütterliche Patriotismus, so viel
für die Welt und ihre Fortschritt
Ihr Verhalten, der Missverständnisse,
der Menschheit gegeben, das Sie
mit größter Geduldigung auf Ihre
70 Lebensjahre — trotz vielen

Leiden in schwerer Krankheit —
zuwählender Würde!

|| Mögen Ihnen der Abend Ihre
fruchtbarsten Lebensjahre noch er-
geben glücklichster Tage bringen,
bei möglichst ungestörter Gesund-
heit, mit philosophischer Besin-
nigkeit, mit Freude an Ihren Lieben Kindern!



— Mein Leben auf ein Jahr
beunruhigt Jahr fiebern und. Meine
älteste Tochter wird heute Secunden
ihren geliebten Dr. Hans Meyer
nach Leipzig folgen. Meine
Tochter ist seit der glücklichen
Operation (den Februar) ein neues
geborenes und sehr unwohl.

Mein Danken ausschließlich davon,
den unüßten Reichthum der Königlich
Qualifizierten Kaiser und Kaiserin
(Wien, Triest, Venedig) zu
übernehmen, und lassen dass
auf die in Marburg angelegte
Kunden zu begehren.

Ich habe so oft den Wunsch,
mit Ihnen wieder einmal
ganzlich glücklich zu können.



— Dieses letzte Buch habe ich
gerne der Umarbeitung meiner
Anthropogenie (IV. Aufl.) gewidmet.
Ich wolle mich Ihnen ein Exempla-
ris hingefügt wissen. Ich
hoffe, falls oben so viele Exempla-
re (speziellen Professoren, Studen-
ten & Zoologen) zu geben, daß
der Versand nicht ungenügend ist.

Da die meisten Anordnungen &
Zusätze nicht die allgemeine Fassung,
sondern die besondere Richtigkeit
des Inhalts betreffen (Vergl. Aus-
weise, Autogenie, Palaeontologie)
behalten, hat es für die hier be-
treffende

— Gütlich hoffen diese Zeilen
Ihnen & Ihrer lieben Tochter wahr
gemäß in besten Wohlsein!
Mit herzlichem Gruß
Ihr treuer
Ernst Haeckel

Das Buch ist für die Jahre 2000. In der Bibliothek in Bonn.